



# PFARRBLATT

Pöstlingberg  
Lichtenberg

Dez. 2010 - Feb. 2011



Kirche Lichtenberg



Foto: Greil-Payrhuber/Greil/Sturm

*„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,  
da bin ich mitten unter ihnen“*

*Mt 18,20*

- ◆ *Die Liturgie der Kirchweihe* s. 3
- ◆ *Einladung zur Kirchweihe am 12. Dez. 2010* s. 4
- ◆ *Um der Menschen willen* s. 10 - 12
- ◆ *Feste, Termine, Berichte ...*

**WORT des PFARRERS**

**„Wir machen Schluss ...“**

... so stand zu lesen auf der Hochzeitseinladung eines Brautpaares. Sind die verrückt? wird sich mancher Leser gedacht haben. Des Rätsels Lösung folgte im nächsten Satz: „Wir machen Schluss mit dem unverbindlichen Leben zu zweit. Wir trauen uns nun, eine bleibende Verbindung einzugehen.“

Viele, besonders junge Menschen, haben Angst vor einer fixen Bindung. Es gibt leider keine Garantie, dass eine Ehe ein Leben lang gut gehen wird. Dennoch tut es gut, in einer Beziehung darauf vertrauen zu können: Mein(e) Partner(in) hat bei der Trauung ja zu mir gesagt; er/sie versucht, dieses Ja mit Gottes Hilfe in guten und schweren Zeiten durchzuhalten. Ich muss nicht ständig mit der Angst leben, dass mein(e) Partner(in) das Glück bei anderen Lebenspartnern sucht. Denn auf Dauer 100%ig glücklich machen kann kein Mensch einen Anderen, das bleibt dem Himmel vorbehalten.

„Wir machen Schluss ...“ so ähnlich mögen sich Gott Vater und Sohn vor gut 2000 Jahren gedacht haben. Die Menschen schaffen es nicht, aus eigener Kraft die Welt in ein Paradies zu verwandeln. An Weihnacht feiern wir, dass Gottes Sohn als Mensch auf die Erde gekommen ist, um den Kampf aufzunehmen gegen alles, was einem sinnerfüllten Leben schadet. Nicht mit Gewalt, sondern mit Liebe wollte er die Menschen für liebevolle Beziehungen zu Gott und zu den Menschen gewinnen. Dafür war er auch bereit, getötet zu werden von denen, die ihn nicht verstehen konnten – Liebe bis zum Tod. Ostern – Auferstehung bestätigt, dass dieser Weg der richtige war und ist.

„Wir machen Schluss ...“ denken viele Aktive vor der Fertigstellung des neuen Seelsorgezentrums Lichtenberg und: „Hoffentlich werden wir rechtzeitig fertig!“. Meine Worte in der Festschrift möchte ich ergänzen mit: Ich freue mich über den gelungenen Bau. Auch über jeden Menschen, der sich in der Pfarrgemeinde einbringt, die – wie jede Beziehung – einer stetigen Baustelle gleicht.

Ihr/Euer Pfarrer



P. Mag. Josef Pichler OSFS  
Pfarrer



Pfarrer  
P. Mag. Josef Pichler

**Danke!**

Viele Jahre haben sich **Andrea Nadlinger** (v. a. in der Kinderliturgie) und **Fred Nadlinger** in den verschiedensten pfarrlichen Bereichen am Pöstlingberg (Pfarrgemeinderat, Pfarrcafé u. v. m.) eingebracht und das Pfarrleben entscheidend mitgeprägt. Danke für Eure langjährige, tatkräftige Unterstützung! Wer sich vorstellen kann, im Bereich der Kinderliturgie und darüberhinaus, in unserer Pfarre mitzuhelfen, möge sich bitte im Pfarramt melden.

P. Josef Pichler OSFS

**Sekretärin für das Seelsorgezentrum Lichtenberg**



Seit 1. Oktober 2010 ist Margareta Schneider mit sechs Wochenstunden als Sekretärin für Lichtenberg angestellt.

Mit Bezug der Büroräumlichkeiten im neuen Seelsorgezentrum ab Ende November wird Frau Schneider Dienstags von 15.00 - 17.00 Uhr und Donnerstags von 9.00 - 11.00 Uhr im Büro erreichbar sein. Telefon: 07239/6465  
E-Mail: margareta.schneider@dioezese-linz.at oder seelsorgezentrum.lichtenberg@dioezese-linz.at

PAss Christian Hein

*Möge das Licht der Weihnacht euren Weg erleuchten und Gottes Segen euch geleiten auf all euren Wegen ...*



Mit diesem Pfarrblatt möchten wir Ihnen/euch eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr wünschen!

Ihr  
Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

## Gottes Haus in der Gemeinde

Gedanken zur Kirchweihe



Dr. Christoph  
Freilinger

### Zum „Haus der Kirche“

ChristInnen können überall Gottesdienst feiern: auf dem Berggipfel, im Speisesaal eines Kinderlagers, in Privathäusern. Die Christen der ersten beiden Jahrhunderte hatten keine eigentlichen Kultstätten. Gegenüber dem heidnischen Umfeld betonten sie: Gott ist überall, nicht nur in einem Tempel.

„Kirche“ bedeutet zunächst die Versammlung der Auserwählten Gottes. In der Versammlung der Getauften, dem „Leib Christi“, ist der Auferstandene selbst gegenwärtig, weil er verheißen hat: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,20). Die Versammlungsräume nennt man „Haus der Kirche“.

Mit dem Anwachsen der Christengemeinden wird es üblich, Gebäude ausschließlich für den Gottesdienst zu reservieren; über die Dauer der Zusammenkunft hinaus sollte das Haus der Kirche auf die bleibende Gegenwart Gottes verweisen. Deshalb überträgt man die Bezeichnung Kirche auch auf die Bauten und beginnt, diese feierlich ihrer Bestimmung zu übergeben – durch die erste Eucharistiefeier mit dem Bischof in dieser Kirche. Später kommen Bräuche der Reinigung, Salbung und Beräucherung dazu, in denen Gottes Gegenwart symbolisiert wird. Aber theologisch bleibt gültig: Die Getauften selbst sind „Tempel des Heiligen Geistes“ (vgl. 1 Kor 6,19: Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt?); in ihrer Versammlung wird der Raum geweiht.

**Dr. Christoph Freilinger** ist Assistent für Liturgiewissenschaft an der KTU. „Ich habe den Bauprozess in Lichtenberg von Anfang an miterlebt. Zunächst bei einem Bildungsabend über die Bedeutung des Kirchbaus, dann als Begleiter für liturgische Aspekte im Auftrag des Liturgiereferats: beim KünstlerInnen-Wettbewerb und als Berater bei der Umsetzung des Projektes.“

### Zur Bedeutung der Riten

Die Feier beginnt mit einer Prozession zur noch zugesperrten Kirche. Beim Öffnen der Türe erinnert der Bischof an Jesu Wort: „Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden“ (vgl. Joh 10,9) und wünscht, dass alle, die hier eintreten, „Heil und Segen, Hilfe und Trost“ erfahren mögen. Wenn alle eingezogen sind, wird mit der Segnung des Wassers der Taufort seiner Bestimmung übergeben. Zur Erinnerung an die Taufe, die uns zum Volk Gottes macht, erneuert die Gemeinde das Taufversprechen, bevor sie und der Kirchenraum mit Wasser besprengt werden.

Dem Wortgottesdienst folgt die Allerheiligenlitanei, die zum Ausdruck bringt, dass in der versammelten Gemeinde auch die himmlische Kirche anwesend ist. Nach dem Beisetzen der Reliquien besprengt der Bischof den Altar mit Wasser und erinnert an Jesu Wort, dass aus seinem Inneren „Ströme lebendigen Wassers fließen“, ein Bild für den Geist, den alle Gläubigen von Christus empfangen. Durch die Salbung mit dem Chrisam, dem Öl für Taufe, Firmung und die Weihen, wird der Altar zum Symbol für Christus – d. h. der Gesalbte. An zwölf Stellen salbt der Bischof auch die Wände, Sinnbild für die Weihe der Kirche, die auf dem Fundament der Apostel erbaut ist. Wie der Weihrauch, der dann auf dem Altar verbrannt wird, soll das Gebet zu Gott aufsteigen und der Geist Christi seine Kirche erfüllen. Das feierliche Weihegebet bringt ins Wort, wie in diesem Haus die Begegnung mit Gott immer neu gefeiert wird.

Die erste Eucharistie im neuen Raum beginnt mit dem Bereiten des Altars. Nach der Kommunion segnet der Bischof den Tabernakel, in dem ab nun die Kommunion für Kranke und Sterbende aufbewahrt wird.

Mit dem Schlusssegnen gestärkt werden alle gesandt, Gott in den Nächsten zu dienen.

Christoph Freilinger

## „GAUDETE!“ – Freut euch!

### Herzliche Einladung zur Kirchweihe

Nach viereinhalbjähriger Planungszeit und eineinhalbjähriger Bauzeit dürfen wir Sie recht herzlich zur Einweihung unserer neuen Kirche und des neuen Seelsorgezentrums einladen.

Wer selbst schon einmal gebaut hat, der weiß, dass es da und dort immer wieder Verzögerungen gibt. So mussten auch wir die ursprünglich für 21. November geplante **Kirchweihe** verschieben auf den **Dritten Adventssonntag, 12. Dezember 2010**.

Vielleicht kann sich ja noch jemand erinnern: Vor 43 Jahren wurde ebenfalls am Dritten Adventssonntag (damals 17. Dezember 1967) unsere alte Kirche geweiht.

Wenngleich es natürlich gut gewesen wäre, wenn wir schon früher in unsere neue Kirche einziehen hätten können, der nunmehr verschobene Kirchweihtermin ist dennoch ein gutes Datum. Es verbindet uns mit unserem alten Kirchenraum, wir dürfen somit unsere neue Kirche am Gedenktag der Kirchweihe unserer alten Kirche einweihen. Dazu kommt, dass dem Dritten Adventssonntag im Rahmen der vier Adventsonntage eine besondere Bedeutung zukommt. Liturgisch heißt dieser Sonntag auch „Gaudete-Sonntag“ in Anlehnung an den Eröffnungsvers der Liturgie aus dem Philipperbrief: „Gaudete in Domino semper...“

„Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! Denn der Herr ist nahe.“ (Phil 4,4.5)

Die Vorfreude auf das Kommen des Herrn, auf die Menschwerdung zu Weihnachten steht an diesem Sonntag im Zentrum der Liturgie. Mancherorts wird deshalb auch am Adventkranz eine rosa Kerze für die 3. Adventwoche gewählt gegenüber drei violetten Kerzen, so auch bei uns in der Kirche.

„Gaudete!“ („Freut euch!“), das Leitwort für den Dritten Adventssonntag

Lichtenberg ■

## Wir bauen Kirche

gilt in diesem Jahr in besonderer Weise für uns in unserer Pfarre: Es ist wahrhaft ein Freudentag für uns, wir dürfen Kirchweihe feiern!

Kommen Sie und feiern Sie mit uns dieses große Fest am **Sonntag, 12. Dezember 2010 um 14.30 Uhr**. Die anderen Gottesdienste entfallen in Lichtenberg an diesem Wochenende.

Alles Weitere entnehmen Sie bitte der beiliegenden Einladung zum Kirchweihfest, wo Sie auch einen genauen Festablauf finden.

Christian Hein, Leiter des Seelsorgezentrums Lichtenberg

## „Kaufen“ Sie sich ein Stück Kirche ...

Unser neues Seelsorgezentrum wird fertig! Viele freuen sich schon darauf. Es wird beste Voraussetzungen bieten für verschiedenste Gruppen und Veranstaltungen. Das planerische Konzept dahinter wird vieles ermöglichen, wofür bisher in Lichtenberg nur beschränkt Raum zur Verfügung stand.

Der Neubau unseres Seelsorgezentrums bedeutet jedoch, wie Sie wissen, für uns alle in der Pfarre auch eine große finanzielle Herausforderung. Einen Großteil der etwa 4 Millionen Euro Gesamtkosten können wir über Zuschüsse der Diözese aufbringen (etwa 2,7 Millionen Euro). Das bedeutet, dass ein Großteil unseres neuen Seelsorgezentrums über Kirchenbeiträge finanziert wird. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für den von Ihnen geleisteten Kirchenbeitrag. Ohne Kirchenbeitrag wäre die Errichtung kirchlicher Gemeindezentren gar nicht möglich.

Bezuschussung erfährt unser Neubau auch aus Mitteln der öffentlichen Hand. Hier gibt es eine Fixzusage des Landes OÖ über 450.000,- Euro aufgeteilt auf drei Jahresraten. Ein weiterer Finanzierungsbestandteil ist das über die Gemeinde beim Land OÖ eingebrachte Ansuchen zur Kostenübernahme für den in Absprache mit Land und Gemeinde im



Kirche Lichtenberg

Gebäude vorgesehenen Aufbahrungsraum, der als Teil des Bestattungswesens gesetzlich primär nicht dem kirchlichen sondern dem öffentlichen Bereich zuzuordnen ist. Da es hier noch keine definitive Entscheidung des Landes über die Höhe der Bezuschussung aus Bedarfszuweisungsmitteln gibt, kann der Aufbahrungsraum auch erst zu einem späteren Zeitpunkt fertiggestellt werden.

Einen weiteren großen Teil der Gesamtkosten haben wir in der Pfarre Pöstlingberg-Lichtenberg selbst zu tragen. Dies ist auch jener Teil, den wir über Spenden und andere pfarrliche Finanzierungs- und Benefizaktionen aufbringen müssen. DANKE und Vergelt's Gott an dieser Stelle allen, die mit ihren Einzelspenden oder über einen Spendendauerauftrag bereits einen Beitrag zur Finanzierung unseres Seelsorgezentrums geleistet haben.

Erlauben Sie uns bitte, dass wir zur Kirchweihe nun einen besonderen Spendenaufruf an Sie richten:

Als eine Möglichkeit möchten wir Ihnen anbieten, mit Ihrer Spende auf sehr konkrete Weise einen **Kirchenstuhl**, einen **Pfarrheimsessel**, oder einen **klappbaren Pfarrheimtisch** zu finanzieren. Unsere Sessel und Tische werden in Scharnstein von der Fa. Wittmann erzeugt.

- Unser Kirchenstuhl (Buche auf Ahorn gebeizt), der in Kirche und Saalerweiterung zum Einsatz kommt, kostet mit den erforderlichen Zusätzen (graue Filzeinlage, Liederbuchablage, Reihenverbinder) € 161,- inkl. MWSt.



- Ein Stahlrohrsessel für den Pfarrheimbereich im Untergeschoß (Sitzschale Buche auf Ahorn gebeizt, inkl. Reihenverbinder und Griffloch) kostet gepol-

stert € 77,- und in der ungepolsterten Ausführung € 64,- inkl. MWSt.



- Ein Klapptisch (80 x 160cm) für Saal und Heimräume kostet € 230,- inkl. MWSt.

## Wir bauen Kirche



Ein Erlagschein für diese Spendenaktion liegt diesem Pfarrblatt bei.

Natürlich sind wir auch über jede andere Spende – ob groß oder klein – dankbar. Wenn Sie gerne von anderen Dingen die Kosten erfahren möchten, um für eine Sache ganz konkret zu spenden, melden Sie sich bitte.

Bitte unterstützen Sie auch weiterhin unser aller gemeinsames Projekt.

### Bauspende für das neue Seelsorgezentrum Lichtenberg

BLZ 34.135  
RB Gramastetten-Herzogsdorf  
Kto.: 897-07.164.247

Weitere Erlagscheine und Dauerauftragskärtchen liegen am Pöstlingberg und in Lichtenberg auf.

Danke und Vergelt's Gott!  
Ihr/Euer  
Christian Hein,  
Pastoralassistent und Leiter des  
Seelsorgezentrums Lichtenberg

## Kunst & Krempel 2011

### 2. Flohmarkt für das Seelsorgezentrum Lichtenberg

Ihr alter Kochtopf, ihre ausgelesenen Bücher, CDs, Spielsachen, Bekleidung, Kunstgegenstände, funktionsfähige Elektrogeräte, Sportgeräte, Fahrräder oder Kleinmöbel können mithelfen unser neues Seelsorgezentrum auszufinanzieren.

Am **Samstag, 28. und Sonntag, 29. Mai 2011** wird der nächste Flohmarkt für unser neues Seelsorgezentrum Lichtenberg veranstaltet.

Bitte bewahren Sie schon jetzt Dinge, die Sie nicht mehr brauchen und weggeben möchten bis Mai 2011 auf und spenden Sie diese der Pfarre.

Wir bedanken uns schon jetzt bei allen, die unseren Flohmarkt in irgendeiner Weise unterstützen werden. Nähere Informationen folgen im nächsten Pfarrblatt.

Das Flohmarkt-Team

## „O Jubel, o Freud“

Wir bauen  Kirche

### Benefizkonzert Collegium Vocale

Der Chor „Collegium Vocale“ unter der Leitung von Domkapellmeister Mag. Josef Habringer singt am **Dienstag, 4. Jänner 2011, 19.30 Uhr** in der Kirche in Lichtenberg ein Benefizkonzert mit weihnachtlichen Liedern und Gesängen für das Seelsorgezentrum Lichtenberg. Eintritt: freiwillige Spende für den Kirchen- und Pfarrheimneubau

#### Weitere Termine:

30.01.2011:  
*Bunter Nachmittag mit  
Gottfried Glechner und  
jungen Musikern aus Lichtenberg.*

11.02.2011: Pfarrball

## Jubelhochzeiten in Lichtenberg

Die Jubelhochzeiten für das Jahr 2010 und 2011 finden durch die späte Kircheneinweihung gemeinsam Anfang April 2011 statt.

Waltraud Schuhmann



einigspian

young meditation in advent

### einigspian in unsere neue Kirche, in uns selbst und in die Zeit ...

3 x einigspian, meint einerseits die drei Termine, andererseits aber auch die drei Perspektiven: Raum - Ich - Zeit  
Zun „einigspian“ möchte ich alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen einladen am:

- Sonntag, 19. Dezember 2010, 19.30 Uhr
- Montag, 3. Jänner 2011, 7.30 Uhr
- Der Fastenzeit-Termin wird im nächsten Pfarrblatt bekannt gegeben.

Wir werden unsere neue Kirche als Raum erspüren und in uns selbst hineinspüren als Vorbereitung auf Weihnachten im Dezember und das neue Jahr im Jänner. Wir werden uns selbst und den Raum zu verschiedenen Tageszeiten und in verschiedenen Stimmungen erleben...

Elisabeth Greil



## Schleicht euch!

### Eine Herbergssuche der etwas anderen Art

Zum 25-Jahr-Jubiläum geht die Lichtenberger Bühne zu Advent neue Wege mit dem Stück „Schleicht euch!“, einer Herbergssuche der etwas anderen Art. Das Publikum geht dabei selbst auf Herbergssuche und wandert von Station zu Station. Ihnen wird von Menschen erzählt, die keiner brauchen kann, die man hinauswirft, an den Rand drängt. Alte Menschen, die „entsorgt“ werden, junge Leute, die schon bei ihrer Geburt als Last empfunden werden, kranke und behinderte Menschen, derer wir uns am liebsten entledigen würden.

Gehen Sie in der Vorweihnachtszeit mit uns auf diese Herbergssuche der etwas anderen Art, am letzten Freitag, 17. und Samstag, 18. Dezember 2010 um 19.30 Uhr, Sonntag, 19. Dezember 2010 um 17.00 Uhr. Treffpunkt ist beim Café Gust in Neulichtenberg.

Elisabeth Eidenberger

## SPIEGEL

Spiel - Gruppen - Elternbildung

### Neues von den Spielgruppen

Mitte Oktober startete das neue SPIEGEL-Team mit 50 Kindern, aufgeteilt auf 2 Baby- und 4 Kindergruppen, in ein neues Spielgruppenjahr.

Dankenswerterweise ist es uns diesen Herbst nochmals möglich die Räumlichkeiten der Pfarre Gründberg/St. Markus zu benutzen. Trotz der ausgesprochenen Gastfreundlichkeit unserer Nachbarpfarre, freuen wir uns schon sehr auf die Fertigstellung des neuen Seelsorgezentrums in Lichtenberg Mitte Dezember. Für uns als Spiegel-Team bedeutet der Umzug nach Lichtenberg mehr Möglichkeiten, mehr Platz zum Miteinander spielen, singen und wachsen! Für Fragen bezüglich der Spielgruppen steht unsere Leiterin des SPIEGEL-Teams Marina Schwarz gerne zur Verfügung (Tel.: 0699/10 06 49 83).

### Kindersegnung

Das SPIEGEL-Team lädt im neuen Jahr zur Familienmesse mit Kindersegnung. Voraussichtlicher Termin ist **Sonntag, 30. Jänner 2011, 9.15 Uhr** im Seelsorgezentrum Lichtenberg. Alle sind dazu herzlich eingeladen, besonders aber die Eltern mit den im letzten Jahr geborenen Kindern. Jene Eltern werden auch noch schriftlich informiert und eingeladen. Anschließend gibt es im Pfarrsaal ein Pfarrcafé mit Kaffee, Tee, Saft, Kuchen und Broten.

Eine ruhige, besinnliche Adventzeit wünschen

die Spielgruppenleiterinnen



Spiegelkinder der Spielgruppe Schmetterlinge  
Foto: Ingrid Schwarz

### Jungscharlager 2010

Auch dieses Jahr veranstalteten die Jungschar Lichtenberg und Pöstlingberg ein aufregendes Jungscharlager. 33 Kinder erlebten heuer eine Woche im Jungscharhaus Reifmüller nahe Windischgarsten voller Spiele und Action.

Nach anfänglicher Nervosität und Zurückhaltung wurde die Woche ein voller Erfolg, wobei sowohl Jungschar-LeiterInnen als auch Jungschar-Kinder einen Riesenspaß zusammen hatten.

Neue Freundschaften wurden bei den verschiedensten Gruppenspielen und Basteleien geknüpft. Die Kinder konnten ihre Geschicklichkeit und Teamfähigkeit, zum Beispiel bei der großen Wasserolympiade oder bei den Nachtgeländespielen, unter Beweis stellen. Bei den Nachtgeländespielen war eine große Portion Mut gefragt, um im Dunkeln Aufgaben zu lösen. Probleme und Streitereien, die auf einem Lager nicht ganz zu vermeiden sind, konnten gelöst und geschlichtet werden, sodass alle daraus wichtige, soziale Erfahrungen für ihren Alltag mitnehmen konnten.

Die Köchinnen waren immer sehr um unser leibliches Wohl besorgt. Auch die zahlreichen Kuchen und Obstgaben der Angehörigen, für die wir uns recht herzlich bedanken möchten, ließen keinen Wunsch der Kids oder LeiterInnen offen.

Zu guter Letzt möchten wir uns nochmals bei den Eltern, den Kindern und ganz



Spaß und Action am Jungscharlager Foto: KJS Lichtenberg

besonders natürlich bei unseren zwei Köchinnen für ihren Einsatz und ihr Engagement herzlichst bedanken.

Eure  
JungscharleiterInnen

## Gottesdienste

### Pöstlingberg:



Sonntag um 9.05, 10.30 und 16.30 Uhr  
Werktag tägl. um 10.00 Uhr  
Donnerstag um 19.00 Uhr

### Lichtenberg:



Gottesdienste in der Bauzeit: im Musikprobenraum der VS Lichtenberg (Turnsaalgebäude)

Freitag, um 8.30 Uhr  
Samstag um 19.00 Uhr  
Sonntag um 8.00 Uhr und ca. jeden 2. Sonntag um 9.15 Uhr

Wenn **9.15 Uhr fett gedruckt** ist, entfällt die Messe um 8.00 Uhr.

## Redaktionsschluss

für das nächste Pfarrblatt:

**Sonntag,  
16. Jänner 2011**

Erscheinungstermin ist der 7. März 2011

Sollten Sie jemanden kennen, der ebenfalls das Pfarrblatt erhalten möchte, so melden Sie dies bitte im Pfarramt Pöstlingberg.

28. Nov.	So	<b>1. Adventsonntag,</b> Adventkranz-Segnung bei allen Gottesdiensten (am Samstag keine Adventkranz-Segnung am Pöstlingberg)	
		9.15 Uhr Familienmesse	Li
5. Dez.	So	Aktion „Sei so frei“ (Bruder in Not) der KMB	
		9.15 Uhr Familien-Wortgottes-Feier	Li
		15.30 Uhr Nikolausfeier der Aktion Pöstlingberg 18.00 Uhr Adventkonzert der Aktion „Rettet das Kind“	Pö
8. Dez.	Mi	<b>Maria Empfängnis</b>	
		17.30 Uhr Adventsingen des Chores der Basilika	Pö
12. Dez.	So	14.30 Uhr Kirchweihe Lichtenberg (keine weiteren Gottesdienste am Samstag und Sonntag)	Li
18. Dez.	Sa	19.00 Uhr Bußgottesdienst mit Eucharistiefeier	Li
19. Dez.	So	9.05 u. 10.30 Uhr Bußgottesdienst mit Eucharistiefeier	Pö
		9.15 Uhr Familien-Wortgottes-Feier	Li
24. Dez.	Fr	<b>Heiliger Abend</b>	
		15.00 Uhr Kindermette 22.30 Uhr Christmette mit dem Chor der Basilika	Pö
		16.00 Uhr Kinderweihnacht 22.30 Uhr Christmette	Li
25. Dez.	Sa	<b>Christi Geburt</b>	
		Gottesdienste: 9.05 (mit PraiSing), 10.30 u. 16.30 Uhr 16.30 Uhr Hochamt „Pastoralmesse in D“ v. F. X. Gruber	Pö
		<b>9.15 Uhr</b> Familienmesse	Li
31. Dez.	Fr	15.30 Uhr Jahresdankmesse 21.00 - 24.00 Uhr stille Anbetung vorm Allerheiligsten	Pö
		16.00 Uhr Jahresdankandacht	Li
2.-5. Jän.		<b>Sternsingen</b>	
6. Jän.	Do	<b>Fest der Erscheinung des Herrn</b>	
		9.05 Uhr Sternsingermesse	Pö
		<b>9.15 Uhr</b> Sternsingermesse	Li
		9.15 Uhr Familien-Wortgottes-Feier	Li
23. Jän.	So	10.30 Uhr Familienmesse	Pö
30. Jän.	So	9.15 Uhr Familienmesse mit Kindersegnung	Li
13. Feb.	So	9.15 Uhr Familien-Wortgottes-Feier	Li
		10.30 Uhr Familienmesse	Pö



## Kinder- und Jugend THEATERGRUPPE PÖSTLINGBERG

„**Niki und Christin – eine Weihnachtsgeschichte**“ von Christina Jonke für Kinder ab ca. sechs Jahren.

Niki hat alles, was man sich nur wünschen kann, aber niemals gab es geheimnisvolle Geschenke, Geschichten und Weihnachtsduft im Haus. In der Nacht nach seinem zehnten Geburtstag, beschloss er die Sache selbst in die Hand zu nehmen. Ein Weihnachtstheaterstück, wo es nicht um den Glanz der Geschenke und um den Konsum geht, sondern um die Vorfreude bei der Vorbereitung. Wie schön es ist, anderen eine Freude zu machen. Freunde und ein gemeinsames Ziel vor Augen zu haben.

**Aufführungstermine** im Pfarrheim Pöstlingberg:

- Dienstag, 07.12.2010, 17 Uhr
- Mittwoch, 08.12.2010, 15 Uhr
- Freitag, 10.12.2010, 17 Uhr
- Samstag, 11.12.2010, 17 Uhr
- Sonntag, 12.12.2010, 15 Uhr

Näheres: [www.theaterpoestlingberg.at](http://www.theaterpoestlingberg.at)

## Erstkommunion - Elternabend

für die Eltern katholischer Kinder der 2. Klasse Volksschule

- Pöstlingberg: **Mittwoch, 26. Jänner 2011**, um 20.00 Uhr
- Lichtenberg: **Mittwoch, 2. Februar 2011**, um 20.00 Uhr

## Bußgottesdienst

Herzliche Einladung zum Bußgottesdienst mit Eucharistiefeier am

- **Samstag, 18. Dezember 2011**, um 19.00 Uhr in Lichtenberg und am
- **Sonntag, 19. Dezember 2011**, um 9.05 und 10.30 Uhr am Pöstlingberg



*Ehem. JungscharleiterInnen vom Pöstlingberg treffen sich zum Austausch*

*Foto: Privat*

## JungscharleiterInnen- treffen

Am 26. September 2010 trafen sich ein Großteil der MitgestalterInnen der Jungscharlagerwochen Pöstlingberg aus der Zeit 1979 – 1992 im Pfarrheim. Es war wunderschön, sich wieder zu sehen und Erinnerungen auszutauschen.

Vor allem freute uns, dass P. Johann Dipplinger (ehemaliger Kaplan und Pfarrer am Pöstlingberg) als Gründer der Pöstlingberger Jungscharlager in unserer Mitte weilte und mit uns Eucharistie feierte.

Sr. Anastasia Felbauer



**Christina Stürmer**  
Hitparaden-Star

## Der erste Auftritt? Meine Erst- kommunion!

Mein erster Auftritt als Sängerin war in der Kirche - bei meiner Erstkommunion! Viel Spaß macht mir die Beschäftigung mit Kindern. Für unsere Jungschargruppe habe ich immer gerne Jugendtreffen und Lager organisiert und viele Freunde gefunden. Auch wenn meine Zeit knapp ist, diese Gemeinschaft gibt mir immer wieder Halt. Unsere Kirchenbeiträge werden sinnvoll für Jugendliche, aber auch für die Betreuung von alten und hilfsbedürftigen Menschen verwendet.

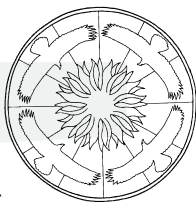
Katholische Kirche  
in Oberösterreich

*Der Kirchenbeitrag ermöglicht viele Gemeinschafts- und Sozialprojekte. Dadurch gibt es Geld für Erstkommunionsfeiern, zum Notenkauf für Kirchenchöre, zur Unterstützung von Jungschargruppen, zur Errichtung und Erhaltung von Seniorenheimen etc. Auch Bauvorhaben wie unser neues Seelsorgezentrum in Lichtenberg werden zu einem großen Teil aus Kirchenbeitragsgeldern finanziert! Wir sagen:*

**DANKE für Ihren Beitrag!**

Nähere Infos: [www.dioezese-linz.at/dfk](http://www.dioezese-linz.at/dfk)  
oder in Ihrer Kirchenbeitragsstelle

## Firmung 2011



Wenn du bis zum 31. August 2011 vierzehn Jahre alt bist und im nächsten Jahr gefirmt werden möchtest, kannst du dich, wie verlautbart, noch bis 1. Adventsonntag, 28. November 2010 zur Firmvorbereitung anmelden.

Das Anmeldeformular liegt beim Schriftenstand in der Kirche am Pöstlingberg oder beim Turnsaaleingang in Lichtenberg (Ausweichquartier für unsere Gottesdienste) auf. Auf diesem Formular findest du weitere Informationen. Das Formular steht auch im Internet auf [www.pfarre-poestlingberg.at](http://www.pfarre-poestlingberg.at) zum Download zur Verfügung.

Bitte denk daran, dass in allen Pfarren unseres Dekanates Linz-Nord für den Besuch der Firmvorbereitung die Teilnahme am kath. Religionsunterricht Voraussetzung ist (nicht Ethik-Unterricht!).

Wenn du Fragen hast, erreichst du mich unter: [pastoralassistent@gmx.at](mailto:pastoralassistent@gmx.at)

Bis bald,  
Christian Hein, Pastoralassistent

## Abschied P. Bernhard und Patrozinium



*P. Bernhard Lauer OSFS verabschiedet sich am 12. September 2010 in Lichtenberg von der Gottesdienstgemeinde*  
Foto: Elisabeth Greil



*Beim Patrozinium am 19. September 2010 verabschiedet sich P. Bernhard Lauer OSFS von den PöstlingbergerInnen*

Fotos: Ludwig Thaller,  
Michaela Greil





### Um der Menschen willen

[dioezese-linz.at/sozial](http://dioezese-linz.at/sozial)

In der Mitte des christlichen Glaubens sind Gottes- und Nächstenliebe untrennbar miteinander verbunden. Paul Michael Zulehner formulierte dieses Ineinander von Mystik und diakonalem Engagement mit den Worten: „Wer bei Gott eintaucht, taucht bei den Armen wieder auf.“ Die Katholische Kirche in OÖ steht in unterschiedlichsten Situationen an der Seite von Menschen, die Not oder Ungerechtigkeit in ihrem Leben erfahren müssen. Der neue diözesane Kommunikationsschwerpunkt mit dem Titel: „Um der Menschen willen – dioezese-linz.at/sozial“ nimmt diese soziale Dimension der Kirche in den Blick.

Es ist uns als Kirche aufgegeben, soziale und individuelle Not wahrzunehmen, sie als Zeichen der Zeit zu sehen und ihr entsprechend aus unserem Glauben heraus zu begegnen. Soziales Handeln gehört seit jeher zum Selbstverständnis von Christinnen und Christen. Das soziale Engagement, die Diakonie, ist eine Form des Glaubensvollzugs. Grundlage dieses Engagements ist das Vertrauen, dass wir von Gott geliebt sind und diese Liebe weiterschenken dürfen und müssen.

Helmut Außerwöger,  
Kommunikationsbüro der Diözese Linz

### Akutversorger für Menschen in Wohnungsnot

#### Caritas-Tageszentren Wärmestube und FRIDA:

Donnerstag, 14.00 Uhr: Drei Männer und eine Frau sitzen an einem Tisch und spielen ein Brettspiel, ein älterer Herr wartet mit einem Handtuch in der Hand, dass die Dusche frei wird und zwei Frauen nehmen von einem Zivildienner dankend eine warme Mahlzeit entgegen. „Noch ist es relativ ruhig“, sagt Martin Röhleitner-Wöckinger, Leiter der Wärmestube. „Während der Woche kommen 70 - 100 Menschen zu uns, an

den Sonntagen sind es 170 - 180 und das auch im Sommer“.

FRIDA grenzt räumlich an die Wärmestube und ist die erste Linzer Tageseinrichtung für wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit bedrohte Frauen. Sie finden dort einen geschützten Regenerations- und Rückzugsort. Den heurigen Besucherinnenanstieg um 50% erklärt sich Röhleitner-Wöckinger in der gestiegenen Akzeptanz der Einrichtung.

„Mehr als die Hälfte unserer KlientInnen kommt weniger als acht Mal zu uns. Wir sehen uns stark als Akutversorger für Menschen in Wohnungsnot.“ Die Gründe, warum Menschen in die Wärmestube oder zu FRIDA kommen sind unterschiedlich. „Da zieht z. B. jemand wegen eines Leasingjobs nach Linz, plötzlich ist der Job weg und man kann sich die Wohnung nicht mehr leisten. Oft sind es auch ältere, verwirrte Menschen, ohne familiäres Umfeld, die ihre Miete oder die Heizkosten nicht mehr zahlen können und delogiert werden.“

Das Problem der Wohnungslosigkeit gehört für den Leiter der Wärmestube an den Wurzeln bekämpft. Leistbarer Wohnraum ist Mangelware. „Es gibt immer weniger Rückzugsmöglichkeiten – obdachlose Menschen werden aus der Öffentlichkeit verdrängt.“

Neben den Caritas-Mitarbeitern sind auch Zivildienner in der Wärmestube und bei FRIDA beschäftigt. Außerdem helfen derzeit 15 ehrenamtliche MitarbeiterInnen mindestens einmal im Monat mit. „Eine Frau wäscht uns z. B. die Vorhänge, ein Biobauer bringt immer wieder Obst und Gemüse vorbei, eine Friseurin versorgt uns mit Probepackungen an Haarstylingprodukten.“ Die warmen Mahlzeiten gibt es derzeit von der Küche des Kolpinghauses und von den Kreuzschwestern. „Da bekommen wir das, was übrig bleibt. Falls uns weitere Großküchen versorgen möchten, wären wir sehr dankbar.“ Was Sachspenden betrifft, kann man den wohnungslosen Menschen mit gut erhaltenen Jeans, Winterjacken, Decken und Schlafsäcken aushelfen. Es wird allerdings ersucht, im Vorfeld anzurufen, um zu erfahren, was gerade konkret gebraucht wird.



#### Tageszentrum

#### Wärmestube

Dinghoferstraße 54/  
Goethestr. 46, 4020 Linz,  
Tel. 0732/604255-2340  
Öffnungszeiten:  
Mo - So 13.00 - 20.00 Uhr  
(außer Di),  
Di 16.30 - 20.00 Uhr

#### FRIDA

Dinghoferstraße 54,  
4020 Linz  
Tel. 0732/604255-2341  
Öffnungszeiten:  
Mo, Mi, Do, Fr 10.00-14.30  
Uhr, Di 14.00-16.30 Uhr



## Gesundheit ist ein Stück vom Glück



Saria Amillen Anderson

SEI SO FREI© die entwicklungspolitische Aktion der Katholischen Männerbewegung bittet Sie um Ihre Spende für Entwicklungsprojekte in den Ländern Afrikas und Lateinamerikas.

Ein Schwerpunktgebiet ist die Mara-Region im afrikanischen Tansania. In dem kargen, dünn besiedelten Gebiet, das mit 30.000 km<sup>2</sup> ungefähr so groß wie Oberösterreich und Niederösterreich zusammen ist, leben rund 1,4 Mio. Menschen.

Mit Spendengeld werden Trinkwassertanks gebaut, versteppte Landflächen aufgeforstet und zahlreiche landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildungsprogramme durchgeführt. 350 Großfamilien sind in diese Projekte eingebunden, indirekt profitieren davon insgesamt rund 40.000 Menschen. Projektpartnerin ist die Landwirtschaftsexpertin Saria Amillen Anderson. Sie koordiniert seit vielen Jahren erfolgreich die Dorfentwicklungsprojekte. Dazu braucht es in der stark von Männern dominierten Gesellschaft neben großem Fachwissen auch viel Mut und Durchsetzungsvermögen, wofür Saria mit dem diesjährigen Romerpreis ausgezeichnet wurde.

„Hunger und Durst haben wir in unseren Dörfern großteils besiegt, aber für ein menschenwürdiges Leben braucht es noch mehr“, sagt Saria. Die Witwe und Mutter von zwei Töchtern wurde von ihrem verstorbenen Mann mit AIDS infiziert. Auch eines der beiden Mädchen trägt das Virus in sich. Dank ständiger medizinischer Betreuung ist die Krankheit bei Mutter und Tochter nicht zum Ausbruch gekommen.

„Jeder Tag ist ein Geschenk“ für Saria, die sich mit voller Kraft für die AIDS-Aufklärung und den Kampf gegen die gesetzlich längst verbotene, aber heimlich immer noch praktizierte Beschneidung junger Mädchen engagiert.

Infos: [www.seisofrei.at](http://www.seisofrei.at)



„Wir setzen Zeichen“ ist das neue Motto der Sternsingeraktion. Das 20-C+M+B-11 ist ein starkes Zeichen für den Segen und für eine gerechte Welt: Die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar unterstützt jährlich rund 500 engagierte Projekte in Asien, Afrika und Lateinamerika.

Mit den Spenden an die Sternsinger/innen werden Bauernfamilien im Westen Guatemalas unterstützt. Guatemala ist eines der ärmsten Länder Lateinamerikas. Über 50 % der Einwohner/innen leben unter der Armutsgrenze, vor allem die indigene Bevölkerung wird stark diskriminiert.

Um der Ar- **20-C+M+B-11** mutsspirale zu entkommen, kommt Schulen und Ausbildung entscheidende Bedeutung zu.

85.000 Sternsingerkinder und 30.000 Erwachsene tragen die Weihnachtsbotschaft zu den Menschen im ganzen Land. Gleichzeitig sind sie die Basis für die Unterstützung von jährlich einer Million Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Nur mit eurem Engagement kann die Sternsingeraktion durchgeführt werden. Seid auch heuer wieder mit dabei! Herzlichen Dank!

Mehr Infos: [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at)

### Sternsingerprobe:

#### Pöstlingberg:

Freitag,  
17. Dez. 2010,  
17.00-18.00 Uhr

#### Lichtenberg:

Samstag,  
11. Dezember 2010,  
14.00-15.30

Mittwoch,  
29. Dezember 2010  
14.00-15.30



## Berggottesdienst

5. September 2010

Für eine Zeit aussteigen aus dem Alltag-gemeinsam unterwegs sein, gemeinsam auf ein Ziel zugehen, aufeinander achten, Zeit zum Spielen, Reden, Singen, Lachen ... Zeit zum Staunen über die wunderbare Bergwelt und die Schöpfung Gottes, Gottesdienst feiern ...

Unser Ziel war heuer die Wurzeralm, wo wir je nach Belieben die Gegend erkundet haben. Ein Teil der Gruppe war auf dem Warschenek, der Großteil hat die Rote Wand erklommen.

Und am Sonntag haben wir mit den neu Angekommenen den Gottesdienst beim Brunnstreinersee gefeiert. „Ins Wasser fällt ein Stein“ dieses Lied hat uns bei den Fürbitten begleitet. Der Stein, den wir ins Wasser werfen erzeugt Wellen, die sich über den ganzen See ausbreiten - ein schönes Symbol für uns – auch unser Handeln. Unsere Gebete und Gedanken bewegen, bringen etwas in Bewegung. Es war für alle ein schönes Wochenende, und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr - alle sind herzlich willkommen.

Inge Kreil



Foto: Privat



Foto: Privat

## Neue SPIEGEL-Leitung

Die Spielgruppen des SPIEGELS sind in Lichtenberg nicht mehr wegzudenken. Schon seit 15 Jahren bringen unsere Spielgruppen große Lebendigkeit ins Pfarrheim. Wir sind dankbar, dass es dieses für Familien wichtige Angebot

auch während unserer „Obdachlosigkeit“ durch den Bau des neuen Seelorgezentrums gegeben hat und unsere Spielgruppen bis zur Eröffnung des neuen Seelsorgezentrums in unserer Nachbarpfarre Gründberg-St. Markus zu Gast sein können.

Brigitte Mascher hat die letzten Jahre mit großem Engagement den SPIEGEL in unserem Pfarrteil Lichtenberg geleitet und viele Initiativen gesetzt auch im Bereich der Elternbildung mit der Veranstaltungsreihe „Eltern-Kompass“.

Liebe Brigitte, ich danke dir für deinen Einsatz, vor allem auch für die gute Zusammenarbeit. Danke auch allen bisherigen Spielgruppenleiterinnen und dem neuen Spielgruppenteam für die Bereitschaft sich dieser wichtigen Sache anzunehmen. Es ist eine große Freude, wenn man sieht, wie viele Kinder und Eltern das Angebot des SPIEGELS nützen.

Marina Schwarz hat von Brigitte Mascher nun die SPIEGEL-Leitung übernommen. Dir, liebe Marina, Danke für deine Bereitschaft zu dieser wichtigen Aufgabe und dir und deinem neuen Team alles Gute und Gottes Segen bei eurer Arbeit mit den Kindern und Eltern.

Christian Hein, Pastoralassistent

## Start in ein neues SelbA-Jahr



Weil das Wetter so herrlich war, startete der SelbA-Club Lichtenberg mit einer „Freiluftstunde“ das neue Trainingsjahr. Die kleine Wanderung, entlang des Kinderplanetenweges war sehr informativ. Die TeilnehmerInnen erfuhren viel Wissenswertes über die Sonne, unsere Erde und die Planeten.

Heuer feiert der SelbA-Club sein 10-jähriges Bestehen und das wird noch ausgiebig gefeiert werden. Wer in Zukunft gemeinsam mit netten Seniorinnen und Senioren lustige Nachmittage mit geistigem und körperlichem Training verbringen möchte, ist herzlich eingeladen.

Auskunft und Anmeldung:

Veronika Leiner Tel.: 07239/6552

Veronika Leiner

## Danke und Vergelt's Gott

- allen, die den Kirchenbau in Lichtenberg bereits mit einer **Spende** unterstützt haben oder einen **Spendendauerauftrag** eingerichtet haben
  - jenen, die an die Möglichkeit denken, anstatt von **Kranzspenden** um Spenden für den Kirchenbau zu bitten
  - **Manfred Hartl (Fa. Gumplmayr)** für die großzügige Unterstützung bei der Ausstattung des neuen Seelsorgezentrums mit Feuerlöschern
  - **Herbert Höfler (Fa. Reinigungs-Service GesmbH)** für die Unterstützung und Beratung bei der Gebäudereinigung in Lichtenberg und für die Reinigungsmaschine, die wir auf sein Betreiben kostenlos zur Verfügung gestellt bekommen
  - **Ernst Danninger und den örtlichen Bauern** für die Bereitschaft im Rahmen der Außengestaltung mitzuhelfen
  - allen **MitarbeiterInnen im Planungsausschuss Lichtenberg** unter der Leitung von **Mag. Franz Heinz**
  - **Ing. Klaus Richter** für das Verfassen der Bauberichte
  - **Bmst. Josef Hemmelmayr** für seine Unterstützung im Rahmen der wöchentlichen Baubesprechungen
  - allen am Neubau **beteiligten Firmen**, dem Architekturbüro **Sturm** u. d. MitarbeiterInnen d. **Baureferats d. Diözese**
  - allen **MitarbeiterInnen**, die Sorge tragen für **Pastoral und Liturgiegestaltung**
  - **Elisabeth Greil und Monika Greil-Payrhuber** für die Gestaltung der Festschrift für das neue Seelsorgezentrum und für Ihr Engagement in der Öffentlichkeitsarbeit
  - **Mag. Ilse Schneckenleithner** für die Koordination der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste in Lichtenberg
  - allen, die bereit sind unsere **Gottesdienste musikalisch mitzugestalten**
  - **Fam. Mascher** für Sorge um d. Mesnerdienst Lichtenberg
  - allen, die Sonntag für Sonntag den **wunderschönen Blumenschmuck** für unsere Gottesdienste bereiten
  - allen, die bei der **Gestaltung des heurigen Erntedankfestes im Turnsaal** in Lichtenberg mitgeholfen haben
  - der **Gemeinde Lichtenberg** mit **Bürgermeisterin Daniela Durstberger** und der **Volksschule Lichtenberg** für das große Entgegenkommen bei der Mitnutzung des Musikprobenraumes und des Turnsaales für unsere Gottesdienste und pfarrlichen Gruppentreffen
  - **Petra Schöller** für das Krypta-Schloss u. div. Besorgungen
- P. Josef Pichler OSFS und PAss Christian Hein



## SPASSVOGEL

### Kirche als Bus

Die Kirch' ist wie ein Omnibus,  
mit dem man einfach mitfahrn muss.  
Die Bremsn wern in Rom montiert  
und ständig kontrolliert und gschmiert.

Das Lenkrad überlässt uns Gott,  
d'Chauffeur fahrn unterschiedlich flott.  
Bei Manchen wir dir angst und bang,  
a paar fahrn nur mit'n Rückwärtsgang.

Bei der Taufe steigt ma zua,  
kriagt s'Ticket für die ganze Tour.  
S'gibt vü, die nur kurz mitfahrn wolln,  
obwohl s' die ganze Streckn zahln.

Manche genügt die Erstkommunion,  
steign aus bei der nächsten Station.  
Die Reise is ka Fahrt ins Blaue,  
der Fahrgast fest darauf vertraue,

dass der Bus ans Ziel uns bringt,  
wo man Halleluja singt.

## Einladung des Musikvereins



- zum **Adventkonzert der JungmusikerInnen** am Samstag, 27. November 2010, 19.30 Uhr in der VS Lichtenberg
- zum **Adventfrühstück** am Sonntag, 27. November 2010, 9.00 Uhr in der VS Lichtenberg
- zum **Advent im KulTurm** jeweils Sonntag, 5. und Mittwoch, 8. Dezember 2010 ab 10.00 Uhr


Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

[www.poestlingbergmusik.at](http://www.poestlingbergmusik.at)



## Durch die Taufe Gott anvertraut:


- Ella FEISCHL**,  
Hangweg 7  
**Annika REIDINGER**,  
Hohe Straße 90  
**Christian STROBLMAIR**,  
Im Sonnendorf 37  
**Gregor HASELGRÜBLER**,  
Koblmlüllerweg 17  
**Mia GATT**,  
Forstnerstraße 5  
**Niklas DURSTBERGER**,  
Wohnpark 3/5  
**Chiara BUCHROITHNER**,  
Stadlergutweg 3  
**Moritz HAAS**,  
Forstnerstraße 14



## Zum runden Geburtstag (ab 75) Gottes reichsten Segen:

24. Dez. **Gertraud WAKOLBINGER**,  
Am Holzpoldlgut 14  
**Anneliese SELINGER**,  
Hohe Straße 196A  
25. Dez. **Aloisia HOFBAUER**,  
Dorfstraße 1  
26. Dez. **Juliana KOBLMÜLLER**,  
Koblmlüllerweg 16  
6. Jän. **Hedwig OBERNEDER**,  
Höllerstraße 36  
7. Jän. **Dir. Otto LANG**,  
Nöbauerstraße 16  
9. Jän. **Helene SCHÖNBERGER**,  
Götzlingstraße 26  
10. Jän. **Otto STEINER**,  
Altlichtenbergstraße 91  
11. Jän. **Erika PERL**,  
Samhaberstraße 36

24. Jän. **Emma HAIDER**,  
Pösmayersteig 11  
25. Jän. **Walpurgis HENNETMAYR**,  
Schablederweg 69  
27. Jän. **Otto KOTTAL**,  
Rehgraben 9  
29. Jän. **Josef OBERNEDER**,  
Höllerstraße 37  
29. Jän. **Josef HACKL**,  
Höllerstraße 12  
5. März **Margarete MAYR**,  
Pöstlingbergstraße 33  
6. März **Josef SCHÜTZ**,  
Am Reisingergut 1  
7. März **Maria SPINDELBALKER**,  
Großambergstraße 90  
8. März **Brigitta BRONNER**,  
Hohe Straße 112  
15. März **Gertrude SCHINNERL**,  
Bachweg 12



## Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

**Gerald HABERFELLNER**  
– **Irene MESSNER**



## Durch den Tod vor Gott hingetreten:

- Franz FOCHLER (69)**,  
Pöstlingbergstraße 76  
**Werner HAIDER (55)**,  
Pösmayersteig 11  
**DI Kornelia ZAININGER (92)**,  
Keimlgutgasse 42  
**Dr. Christian RANSMAYR (52)**,  
Breuerweg 27  
**Lydia BRAUN (97)**,  
früher wohnh. Gerlweg 4  
**Elisabeth HEUBERGER (63)**,  
Koglerauerweg 14  
**Univ.-Prof. Arch. Friedrich GOFFITZER(83)** Schablederweg 73

## Pfarrbüro



### Pöstlingberg

**Sekretärin Andrea Mayer, Sr. Anastasia Felbauer:**  
Mo-Fr: 8.00 - 11.30 Uhr  
Freitag: 17.00 - 19.00 Uhr

#### Adresse:

Kath. Pfarramt  
Am Pöstlingberg 1, 4040 Linz  
Tel.: 0732/73 12 28 (Fax -81)  
Email: pfarre.poestlingberg@dioezese-linz.at



### Lichtenberg

**Sprechstunden bei Pastoralassistent Mag. Christian Hein:**

Sprechstunden finden bis auf weiteres nur nach telefonischer Vereinbarung statt.

#### Sekretärin

**Margareta Schneider:**  
Ab Ende November 2010:  
Dienstag: 15.00 - 17.00 Uhr  
Donnerstag: 9.00 - 11.00 Uhr  
Telefon: 07239/6465  
E-Mail: margareta.schneider@dioezese-linz.at,  
seelsorgezentrum.lichtenberg@dioezese-linz.at

#### Adresse:

Seelsorgezentrum Lichtenberg  
Derflerstraße 8,  
4040 Lichtenberg  
Tel.: 07239/6465,  
0676/8776 5774 (mobil, Hein),  
Email: seelsorgestelle.lichtenberg@dioezese-linz.at

# Zum Nachdenken



Foto: Elisabeth Greil

Lichtenberger Krippe

## Stern über Betlehem

1. Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg,  
Führ uns zur Krippe hin, zeig wo sie steht;  
Leuchte du uns voran, bis wir dort sind,  
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind!
2. Stern über Bethlehem, bleib bei uns stehn.  
Du sollst den steilen Pfad vor uns her gehen!  
Führ uns zu Stall und zu Esel und Rind;  
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind!
3. Stern über Bethlehem,  
nun bleibst du stehn  
Und läßt uns alle das Wunder hier sehn,  
Das da geschehen, was niemand gedacht,  
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht!
4. Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel,  
Denn dieser arme Stall bringt doch so viel!  
Du hast uns hergeführt, wir danken dir.  
Stern über Bethlehem, wir bleiben hier!

(Alfred Hans Zoller)

## Impressum

Herausgeber: Pfarre Pöstlingberg-Lichtenberg  
Redaktion: Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit  
Am Pöstlingberg 1, 4040 Linz,  
Tel: 0732/73 12 28,  
Email: oeffentlichkeitsarbeit@gmx.at  
Kommunikationsorgan der  
Pfarre Pöstlingberg-Lichtenberg  
Druck: Pecho Druck, Linz  
Gestaltung: Elisabeth Greil

Erscheinungsort: Linz - Pöstlingberg / Verlagspostamt: 4040 Linz P.b.b

GZ 02Z030687

DVR: 0029874 (1012)